

Mathias Richter, Inka Thunecke (Hg.)

Metamorphosen der Utopie

Rückblicke und Ausblicke nach Europa

Europa verändert sich. Das gemeinsame Haus Europa wird größer. 2004 sind zehn Länder der Europäischen Union beigetreten. Die meisten davon bringen als ehemalige Warschauer-Pakt-Staaten die besondere historische Erfahrung des Widerstandes und der Befreiung von einem staatssozialistischen Herrschaftsmodell mit. Sie bringen aber auch besondere kulturelle Traditionslinien Europas zurück, die mit dem Zweiten Weltkrieg und der darauf folgenden Teilung der Welt abgerissen sind. Europa erhält damit nicht nur geografisch, sondern auch kulturell eine neue Dimension. Die Europäische Union hört auf, ein allein westeuropäisches Projekt der Nachkriegsgeschichte zu sein. Mit den osteuropäischen Beitrittsländern kommen nicht nur neue Staaten, Märkte und Bürger in die EU. Mit ihnen kommen Weltanschauungen, Mentalitäten, kulturelle Identitäten, geschichtliche Erfahrungen und nicht zuletzt Werte, politische Zielvorstellungen und Utopien, die sich von denjenigen der Westeuropäer zum Teil deutlich unterscheiden. Es ist ein neues/altes Stück Europa mit seinen besonderen Brüchen und Widersprüchen, das 1989 in die gemeinsame Geschichte zurückkehrte und nun Teil der EU wird.

Sechzehn Jahre nach dem Mauerfall sieht es so aus, als ob von den Utopien von damals nicht mehr viel übrig ist. Sind sie tatsächlich auf der Strecke geblieben? Oder sind andere, vielleicht neue an deren Stelle getreten? Welchen Gehalt haben sie heute? Haben sie mit denen von gestern noch etwas zu tun?

Autobiographische Gespräche mit

Karol Modzelewski, Dawid Warszawski, Jan Lityński, Helena Luczywo, Radosław Gawlik, Jiří Dienstbier, Petr Uhl, Jiřina Šiklová, Jaroslav Šabata, Miroslav Kusý, Martin M. Šimečka, György Dalos, János Kis, Gábor Havas, János Vargha, István Eörsi u. a.

Mathias Richter, Inka Thunecke (Hg.)

Metamorphosen der Utopie

Talheimer Verlag 2005, 320 Seiten, 28,00 EUR

ISBN 3-89376-111-X

scherer@talheimer.de www.talheimer.de

Anmeldung zur Tagung

Bitte melden Sie sich zu der Veranstaltung an unter E-Mail [Welf Schroeter@talheimer.de](mailto:Welf.Schroeter@talheimer.de) oder wählen Sie die Telefonnummer 06 21-5 04-20 41/30 41. Für die Teilnahme wird ein Tagungsbeitrag für die Verpflegung in Höhe von 20,00 EUR erhoben.

Bücher

zur politischen Erbschaft von Ernst und Karola Bloch im Internet unter: www.talheimer.de/books/bloch.html

Internetangebote:

Ernst-Bloch-Zentrum www.bloch.de

Virtuelle Bloch-Akademie www.bloch-akademie.de

Talheimer Verlag www.talheimer.de

Europawoche 2005 www.europa-entdecken.rlp.de

Begleitend zur Tagung wird eine Führung durch die Räume des Ernst-Bloch-Zentrums angeboten.

Ort der Veranstaltung

Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen/Rhein

Walzmühlstraße 63

67061 Ludwigshafen

Tel.: 06 21-5 04-20 41/-30 41

Fax: 06 21-5 04-24 50



Einladung zum Europa-Kongress

Enttäuschte Hoffnung? Rückblicke und Ausblicke nach Europa

Freitag/Samstag 6.–7. Mai 2005
im Ernst-Bloch-Zentrum
in Ludwigshafen am Rhein



Eine gemeinsame Veranstaltung
der Ernst-Bloch-Gesellschaft und des
Talheimer Verlages
in Zusammenarbeit mit
dem Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen,
in Kooperation mit der
Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz sowie der
Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg
aus Anlass des 100. Geburtstages von Karola Bloch.

Der Kongress wird gefördert
von der Landesregierung Rheinland-Pfalz im Rahmen
der „Europawoche 2005“.